

<http://www.faz.net/-gqe-6y3qp>

HERAUSGEGEBEN VON WERNER D'INKA, BERTHOLD KOHLER, GÜNTHER NONNENMACHER, FRANK SCHIRRMACHER, HOLGER STELTZNER

## Frankfurter Allgemeine Wirtschaft

Aktuell Wirtschaft

Gigaliner

### Der Praxistest mit Lang-Lkw läuft mühsam

01.03.2012 · Seit Anfang Januar dürfen in sieben Bundesländern probeweise Lang-Lkw über bestimmte Straßen rollen. Doch die Speditionen zögern.

Von KERSTIN SCHWENN

Artikel



© DPA

Überlange Lastwagen gehören in Deutschland nicht zum Straßenbild - noch nicht. Wenn es nach Spediteuren und Fuhrunternehmen geht, könnte sich das bald ändern. Aus ihrer betrieblichen Sicht ist die Rechnung einfach: Mit „Gigalinern“ von gut 25 Metern Länge und 40 Tonnen Gewicht werden für dieselbe Fracht deutlich weniger Zugfahrzeuge, weniger Treibstoff und weniger Fahrer gebraucht. Da Diesel immer teurer wird, verschärft sich in den Unternehmen der Druck, die Kosten zu senken. Für den Lang-Lkw finden sich aber auch volkswirtschaftliche Gründe: Angesichts der fortgesetzten Zunahme des Güterverkehrs könnte das knappe Gut Straße so effizienter genutzt werden. Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer (CSU) hat deshalb zu Jahresbeginn eine Verordnung in Kraft gesetzt, die einen Feldversuch mit Gigalinern erlaubt.

Doch obwohl die überlangen Fahrzeuge seit Anfang Januar in sieben Bundesländern rollen dürfen, ist das Interesse der Branche verhalten. Nach Angaben der Bundesanstalt für das Straßenwesen haben sich bisher nur vier Speditionen mit acht Gigalinern angemeldet. Konzipiert ist der Feldversuch in Bayern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Hessen, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Thüringen für immerhin 400 Fahrzeuge.



Ein Gigaliner auf einem Autobahnzubringer

© DPA

Die meisten Unternehmer zögern, sich einen Lang-Lkw anzuschaffen, solange sie nicht wissen, ob sie ihn nach dem Ende des Feldversuchs überhaupt einsetzen dürfen. Nur die wenigsten können die Fahrzeuge notfalls in den Niederlanden, Schweden und Finnland nutzen, wo diese schon länger zugelassen sind - dort sogar mit bis zu 60 Tonnen Gewicht. Ein zusätzlicher Dämpfer für den Feldversuch kommt aus Brüssel: EU-Verkehrskommissar Siim Kallas will weiterhin keine grenzüberschreitenden Fahrten mit Lang-Lkw erlauben.

### **SPD und Grüne rufen Verfassungsgericht an**

Die Gegner der Lang-Lkw sind froh über den zögerlichen Start des Feldversuchs. Sie warnen vor dem Einsatz, weil sie die Verkehrssicherheit gefährdet sehen. Straßen, Kreuzungen, Bahnübergänge, Brücken, Tunnel, Autobahnzufahrten und Rastplätze seien nicht für „Monstertrucks“ ausgelegt. Überholvorgänge würden gefährlicher, ebenso das Abbiegen oder das Fahren im Kreisverkehr.

SPD und Grüne wollen den Praxistest nun juristisch stoppen. Die Bundestagsfraktionen kündigten am Donnerstag an, sie wollten - vertreten durch den Berliner Staatsrechtler Ulrich Battis - gegen Ramsauers Feldversuch eine Normenkontrollklage vor dem Bundesverfassungsgericht erheben. Denn Ramsauer habe durch den Erlass der Ausnahmeverordnung ihre parlamentarischen Rechte beschnitten. Nach Battis' Gutachten hätten Bundestag und Bundesrat damit befasst werden müssen. Die Verkehrspolitiker Sören Bartol (SPD) und Anton Hofreiter (Grüne) sehen im übrigen die Bevölkerung hinter sich. Sie verweisen darauf, dass nach Umfragen mehr als drei Viertel der Deutschen Lkw von 25,25 Meter Länge ablehnten.

---

### Weitere Artikel

- Riesenlastwagen: „Gigaliner“ von 2012 an auch in Hessen
- Gigaliner
- Riesenlaster im Anrollen
- Grüne torpedieren Langlastwagen
- Riesenlastwagen: Posch unzufrieden mit Ramsauers Gigaliner-Plänen

---

Quelle: F.A.Z.

Hier können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben

---

**Frankfurter Allgemeine**  
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

---

© Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH 2012  
Alle Rechte vorbehalten.